

Antrag an die Bezirksvertretung Nord

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten **zu prüfen, ob** aufgrund der aktuellen Entwicklungen **und neuen Erkenntnissen** rund um die Zentrumserweiterung (Bekanntwerden der zukünftigen sog. „Ankermieter“) und den Ergebnissen des Berichts zur Einzelhandelsentwicklung (V/0765/2010) das aktuelle Einzelhandelskonzept, bzw. das Stadtteilkonzept für Kinderhaus ~~zu~~ **überarbeitet werden muss. Der Bericht ist** ~~und~~ der Bezirksvertretung vorzulegen. Dabei ist insbesondere darzulegen, ob unter den genannten Entwicklungen die geplanten Ziele der Einzelhandelsentwicklung noch zu erreichen sind oder ob eine Nachsteuerung nötig ist. Eine Einbindung der Nebenzentren, besonders am Sprickmannplatz ist dabei unerlässlich.

Begründung:

Der jüngste Bericht zur Einzelhandelsentwicklung (V/0765/2010) hat auf eine bedenkliche Entwicklung aufmerksam gemacht: Ladensterben bei Verkaufsflächenausweitung und die Konzentration auf immer weniger Anbieter. Diese Entwicklungen skizzieren ziemlich genau die von den Gegnern der Zentrumserweiterung immer befürchtete Entwicklung, dass die Erweiterung des Zentrums in der beschlossenen Form nicht mehr Angebote schafft, sondern die Nebenzentren und kleineren Verkaufsflächen in die Existenznot führt. Auch die Entwicklungen der sogenannten Ankermieter zielt in die gleiche Tendenz, da von den potentiell ansässigen Geschäften, aus unserer Sicht nicht die erhoffte Qualitätssteigerung des Angebots im Kinderhauser Zentrum zu erwarten ist.

Erforderlich ist daher eine Untersuchung, die feststellt, welche qualitativen und quantitativen Veränderungen in der Einzelhandelsstruktur mit Zentrumserweiterungen einhergegangen sind und noch zu erwarten sind.

Weiteres ggf. mündlich.

Möller

Guddorf

Rosenau